Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Irrenhaus
Autor: Wagner, F.W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750153

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

armee als Exekutivmacht im Dienste der wahren Demokratie und des Völkerfriedens.

Internationalisierung aller Kriegsschulden, wobei die am Krieg hauptschuldigen Staaten (Deutschland und die Länder der ehemaligen Habsburg-Monarchie) nach Maßgabe ihrer Arbeit und Zahlungsfähigkeit den Hauptteil zu tragen hätten.

Das sind einige Forderungen, die wir heut mit umso größerem Nachdruck zu wiederholen berechtigt sind, als uns die Entente im Laufe des Weltkrieges oft und feierlich einen *demokratischen* Frieden des Rechts und der Gerechtigkeit versprochen und durch ihren Sieg die Macht erworben hat, ihn zu verwirklichen.

Weil der Versailler Vertrag diese Versprechen *nicht* gehalten, sondern mit undemokratischer Diplomatenwillkür die *Gesundung Europas bisher künstlich verhindert* hat, deswegen ist der Schrei nach seiner Revision universell und gebieterisch geworden. Nichts wird ihn mehr zum Verstummen bringen. Und wer ihm am schnellsten Rechnung trägt, den werden kommende Geschlechter als einen Wohltäter der Menschheit preisen.

BERLIN HERMANN FERNAU

□□□

IRRENHAUS

Aus einem Cyclus von F. W. WAGNER

I

Wir möchten sterben
Und dürfen nicht.

Wind warf uns an die Wand.
Eine harte Hand
Schlug unser Leben in Scherben.

Man band
Mit Ketten
Uns auf die Betten.

Man will es nicht,
Dass wir sterben.

Wir sollen mit sanftem Gesicht
Im Dunkel verderben.

II

Man hat uns aus der Welt
Ins Dunkel gestellt.

Man hat mit Stangen
Uns umgittert,
An denen unser Blick zersplittert.

Unsre Wangen
Sind verwittert.

Unsre Lippen, die einst froh
Sangen,
Sind verbittert.

Rauh und roh
Werden die Worte
An dem von Gott verfluchten Orte.

III

Wer mit uns spricht,
Sagt immer ja und niemals nein.

Unsre Worte haben kein Gewicht.
Man widerspricht uns nicht.
Man lässt uns König, Hund und Bettler sein.

Man lässt uns schrein.
Man macht ein ganz gleichgültiges Gesicht.

Und manchmal sperrt man einen ein
In eine Kammer, die ist klein
Und rund und hat kein Licht.

□□□